

Vilimsky zu Döfler: Landeshauptmann Dörfler wird sich für glatte Lüge vor Gericht zu verantworten haben

Wien (fpd) - Für die glatte Lüge, wonach der Kärntner FPÖ-Spitzenkandidat Mario Canori für seine Kandidatur 200.000 Euro von der FPÖ bekommen haben soll, wird sich Landeshauptmann Dörfler vor Gericht zu verantworten haben. Die FPÖ gehe mit dem vollen Rechtsinstrumentarium gegen eine derart miese und infame Politpropaganda vor und stellt zu den Behauptungen des offensichtlich höchst nervösen Kärntner Landeshauptmann fest, daß kein einziges Wort daran der Wahrheit entspreche, so heute der Generalsekretär der FPÖ, Nabg. Harald Vilimsky in einer dem Anlass entsprechend kurzen Replik zu den Unterstellungen des kurzzeit BZÖ-Landeshauptmannes. (Schluß)

Rückfragehinweis:

FPÖ

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0065 2009-01-02/11:35

021135 Jän 09

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20090102_OTS0065